

Personal Newsletter

Editorial



*Andrea Schönholzer,
Product Manager
Personal-
publikationen*

Liebe Personalprofis

Mit unserem neuen Newsletter wollen wir Sie über aktuelle Themen der Personalarbeit sowie Neuheiten rund um die WEKA-Fachinformationen informieren.

iDesk nennt sich die neue Datenbanktechnologie unserer Online- und CD-Produkte. Die Benutzeroberfläche von iDesk erlaubt es Ihnen, im Lese- und Recherchesystem für intuitives Wissensmanagement schnell und einfach zu den gewünschten Beiträgen und Arbeitshilfen zu gelangen. Neu dazu gekommen sind Fragen & Antworten sowie detaillierte Praxisbeispiele. Mehr dazu finden Sie Online.

Vorhang auf! Endlich können wir Ihnen Ihr neues Personal-Portal vorstellen. Dieses Portal soll Ihnen Tür und Tor zu multimedialen Informationen rund um Personalthemen öffnen. Unter www.weka-personal.ch finden Sie kostenlose Personal-News, Fachbeiträge zu Personalthemen, Praxisberichte von Personalverantwortlichen sowie allerlei praktische Arbeitshilfen und Audiofiles zum Downloaden. Überzeugen Sie sich selbst.

Beste Grüsse

Andrea Schönholzer

PS: Testen Sie doch einfach eines unserer iDesk-Produkte. Sie profitieren dabei vom 20-tägigen-Rückgaberecht.

www.weka-personal.ch

Tipps – Trends – Praxisreports



Seite 2

Wer Absenzen managt, spart Geld

Wissen Sie, wie teuer Ihr Unternehmen Abwesenheiten infolge von Krankheit und Unfall zu stehen kommt? Hier liegt der Schlüssel zur Senkung der Kosten.



Seite 4

Widerstand lähmt

Widerstände von Mitarbeitenden gegen Innovationen zu überwinden, setzt voraus, sie zu erkennen. Messbarkeit wird zum entscheidenden Faktor.

Das Schweizer Portal für Personalverantwortliche

www.weka-personal.ch Die Online-Plattform der Zukunft

**Personal
Portal**

Sie werden fragen: «Weshalb eine Online Plattform für Personalverantwortliche?» Ganz einfach, hier finden Sie allerlei Wissenswertes, Informatives, Praktisches und Innovatives, zu ihrer Unterstützung in der täglichen Personalarbeit.

Ein grosser Vorteil einer elektronischen Plattform ist, dass diese ständig weiterentwickelt und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden kann. Somit ist die Aktualität stets garantiert.

Hat es Sie nicht schon immer interessiert, wie Ihre KollegInnen die Herausforderungen im Arbeitsalltag meistern? Im WEKA Personal-Portal werden Schweizer Personalprofis von ihren persönlichen Erfahrungen berichten sowie Ihnen ihre ganz persönlichen Tipps und Tricks verraten.

Dialoge mit schwierigen Mitarbeitern, Kollegengespräche, Interviews oder auch Reportagen, dies und vieles mehr wird Ihnen auf unserem

Portal in Form von Podcasts zur Verfügung stehen. Die akustische Umsetzung eines Themas vermittelt im Vergleich zur schriftlichen oft viel tiefere und nachhaltigere Eindrücke zur Materie.

Gespräche mit Personalverantwortlichen haben uns gezeigt, dass bei Projektarbeit oft externe Unterstützung eines Profis gefragt ist. Wir arbeiten mit solchen Fachexperten zusammen und vermitteln Ihnen jederzeit gerne den Kontakt. Kommunizieren Sie uns einfach über das Personal-Portal Ihre Bedürfnisse und wir stellen den Kontakt zum Profi her.

Unser Portal hat aber noch mehr zu bieten. Sie können einfach einsteigen, lesen, in Archiven stöbern, herunterladen, ihre Personal-Fitness prüfen, Newsletter nutzen, Serviceleistungen beanspruchen und bequem jederzeit und überall von abonnierten Fachinhalten profitieren. Deshalb eine Personal-Plattform für Personalverantwortliche, höchste Zeit, oder!?

Langzeitabsenzen kosten Unternehmen jährlich über CHF 4,2 Mia Franken

In der Schweiz sind 80% der Arbeitsunfähigkeit krankheitsbedingt. Statistiken belegen, dass nach den ersten 4–6 Wochen Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Krankheit das Risiko einer Langzeit-Absenheit für die betroffenen Mitarbeitenden – und somit das Risiko hoher Kosten für den Arbeitgeber und dessen Vorsorgeeinrichtung – massiv zunimmt. Betrachtet man die Auswirkungen dieser Arbeitsunfähigkeit auf die Unternehmen und das gesamte Sozialversicherungssystem, wird augenblicklich klar: Unternehmen sind dazu aufgerufen, diesen Entwicklungen rasch Massnahmen entgegenzusetzen.

Absenzenmanagement: Strategisches Konzept

Hand aufs Herz: Wissen Sie, wie teuer Ihr Unternehmen ungeplante Absenzen von Mitarbeitenden infolge von Krankheit und Unfall zu stehen kommen? Können Sie die indirekten Kostenfolgen von Arbeitsausfall beziffern? Können Sie ausschliessen, dass Invaldisierungen durch frühzeitiges Ergreifen von Begleitmassnahmen nicht zu verhindern gewesen wären? Wissen Sie, was Sie wo in Ihrem Unternehmen verändern müssten, um die Absenzen zu reduzieren?

Zu diesem Zweck haben wir das «Absence Management Program» entwickelt. Es liefert Ihnen die Antworten auf diese Fragen und hat dabei folgende Funktionen:

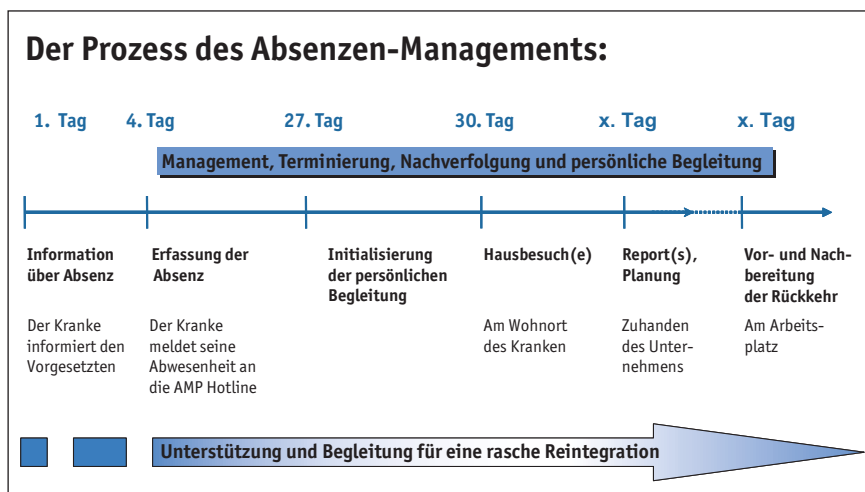
- **Strategisches Controlling-Instrument** zur Quantifizierung und Reduktion der direkten und indirekten Kosten von Absenzen (Controlling gilt es hier im Sinne von Steuerung, nicht von Kontrolle, zu verstehen).
- **Programm zur Optimierung des Human Capital** durch begleitete Reintegration von Mitarbeitenden an ihren Arbeitsplatz.

Die Folgen des Programms sind **reduzierte Kosten, erhöhte Produktivität** und, «last but not least», **erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit**.

Eine auf medizinischen und unternehmensspezifischen Fakten basierende Analyse der Absenheitsgründe deckt allfällige betriebliche Ursachen von physischen und psychischen Erkrankungen auf und ermöglicht dadurch pro-aktive Präventionsmassnahmen. Kennt ein Unternehmen erst die Symptome, kann es die Verminderung der Ursachen gezielt angehen.

Erfolg schwarz auf weiss nachweisbar

Das Programm wurde im Jahr 2004 auf der Basis der Bedürfnisse von Kunden und Partner entwickelt. In der Praxis hat es sich bereits bewährt, honorieren doch zum Beispiel Taggeldversicherer den Einsatz solch fundierter Massnahmen mit vorteilhafteren Prämien. Schwarz auf weiss kann so dem Management vorgelegt werden, wo und in welcher Höhe Kosten gespart werden können.



Personal-Management



Brigitte Staub ist seit 2004 Geschäftsführerin und Teilhaberin der Trianon Consulting AG.

Frau Staub hat an der Entwicklung des Absenzenmanagement-Programms von Trianon mitgearbeitet. Heute ist sie unter anderem im Rahmen des «Absence Management Program» zuständig für die Einführung bei Neukunden sowie für HR-spezifische Beratung und Coaching der Kunden.

Ehrenamtlich ist Brigitte Staub im fachlichen Beirat des Studienprogramms CAS «Certificate of Advanced Studies in Disability Management» der HSA (Hochschule für Soziale Arbeit) und HSW (Hochschule für Wirtschaft) in Luzern tätig.

Firma Trianon



Die Firmengruppe Trianon ist ein Schweizer Dienstleistungsunternehmen im Bereich Human Resources. Seit 10 Jahren auf dem Markt bietet Trianon ihren Kunden «Business Process Outsourcing Services», strategisches und operatives HR Management und IT-Lösungen für HR an.

Die «Outsourcing Services» umfassen die Geschäftsfelder Saläre, berufliche Vorsorge und Personenversicherungen. In diesem Kontext ist das Absenzenmanagement eine logische Weiterentwicklung des Dienstleistungsportefeuilles.

Trianon ist eines der wenigen Unternehmen, welches – aus einer Hand – ein modulares und integriertes Servicepaket für Firmen anbietet. Dieser «Single Point of Contact» reduziert den administrativen Aufwand im Unternehmen und setzt beim Kunden HR-Kapazitäten für strategische Aufgaben frei.



Die vier Teilprozesse des «Absence Management Program»

1. Abwesenheitsmeldung

- Alle Abwesenheiten werden einer Hotline gemeldet und dort systematisch erfasst

2. Begleitung während der Abwesenheit und Intervention

- Aufrechterhaltung des Kontaktes zum Mitarbeitenden durch periodische Telefongespräche und Krankenbesuche zu den vereinbarten Fälligkeiten
- Beratung in versicherungstechnischen Angelegenheiten und bei arbeitsrechtlichen Fragen

- Koordination der Information über Art und Dauer der Abwesenheit zwischen den beteiligten Parteien (Unternehmen, Human Resources, Manager, Sozialversicherungen, Ärzte, etc.)
- Monitoring und Coaching der Vorgesetzten zur Kontaktpflege mit dem Abwesenden
- Unterstützung und Beratung des Mitarbeitenden im Hinblick auf eine teilweise oder vollständige Reintegration in die Arbeitswelt, gegebenenfalls mit Begleitmassnahmen

3. Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit

- Definition eines Integrationsprozesses in Zusammenarbeit mit dem Vorgesetzten und der HR-Abteilung
- Organisation eines systematischen Rückkehrgesprächs zwischen Mitarbeitendem und Vorgesetztem

4. Betreuung nach der Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit

- Nach längeren Abwesenheiten kontaktiert und begleitet der Dienstleister die Mitarbeitenden nach der Arbeitsaufnahme, um die Integration sicherzustellen und Rückfälle zu vermeiden.

Parallel dazu wird das administrative Handling (Arztzeugnisse, Anmeldung von Leistungsansprüchen aus Versicherungen etc.) fortlaufend durch den Dienstleister erledigt.

Vorteile und Nutzen

«Absence Management Program»

Für das Unternehmen

- Reduktion der Häufigkeit und Dauer von krankheitsbedingten Abwesenheiten
- Senkung der Kosten
- Erhöhung von Produktivität und Effizienz
- Optimierung der Personaleinsatzplanung
- Gewichtige Argumente in der Verhandlung der Prämienhöhe mit Versicherungen
- Massnahmen und Schutz gegen allfälligen Missbrauch

Für das Team

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden betreffend Rechte und Pflichten in Fragen des Anstellungsverhältnisses und der Sozialversicherungen
- Sensibilisierung der Vorgesetzten zum Aspekt «Verantwortung» in der Führung
- Aufbau und Erhalt eines von Vertrauen geprägten Klimas

Für die Mitarbeitenden

- Persönliche Wahrnehmung und Wertschätzung
- Kontakt mit einem neutralen und professionellen Drittunternehmen
- Unterstützung und Begleitung mit dem Ziel einer raschen und konfliktfreien Reintegration in den Arbeitsprozess
- Erleichterter Wiedereinstieg dank einem vorbereiteten Rückkehrgespräch mit dem Vorgesetzten
- Begleitung in der ersten Zeit nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz

Häufigkeit und Kosten

Zwischen 4 und 5% der Lohnsumme betragen die jährlichen Kosten von Abwesenheiten. Für die Schweizer Volkswirtschaft bedeutet das einen Betrag in der Höhe von 4,2 Milliarden Franken. 80% der Abwesenheiten sind krankheitsbedingt. Darunter nehmen die psychischen Erkrankungen mit einem Anteil von rund einem Drittel mittlerweile den wichtigsten Platz ein.

Erschreckend hoch ist die Anzahl junger NeurentnerInnen in der IV aufgrund psychischer Erkrankungen. In Bezug auf die entstehenden Kosten nehmen auch bei den Versicherungen die psychischen Erkrankungen mit 20% den ersten Rang ein, gefolgt von Rückenleiden (16%) und Erkrankungen des Bewegungsapparates (12%).

Prozentualer Anteil in Bezug auf die entstehenden Kosten

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ■ Schwangerschaft | ■ Augen-, Ohren-, Nasen-, Halskrankungen |
| ■ Krebserkrankungen | ■ Bakterielle und virale Infektionskrankheiten |
| □ Nerven- und Stoffwechselkrankheiten | ■ Atmungssystem |
| □ Bewegungsapparat | ■ Genital-/Harnwegkrankungen |
| ■ Rückenleiden | ■ Psychische Erkrankungen / Depressionen |
| ■ Herz- /Kreislaufkrankungen | ■ Noch unbekannte Krankheiten |
| ■ Verdauungssystem | ■ Andere Krankheiten |
| □ Fibromyalgie | |

(Quelle: Vaudoise Versicherungen 2005)

